

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

7.4.1790 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990734)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

 Mittwoch, den 7ten April 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 14ten April, als am Mittwoch nach dem Countage Quasimodogeniti, Morgens 10 Uhr, soll das zur Instandsetzung der drey herrschaftlichen Windmühlen zu Hoben, Lossens und Ruhward. u. erforderliche Eichen- und Tannenholtz, öffentlich an Mindestfordernde ausgedungen werden, welches den etwanigen Liebhabern, um sich am obbemeldeten Tage hieselbst einzufinden, und nach näher vernommenen Bedingungen den Verding zu gewärtigen, hiermittelst bekannt gemacht wird. Auch kann der Bestiel hieselbst zuvor eingesehen werden. Oldenburg, aus der Cammer, den 26sten März 1790.

v. Henderff.

Herbart. Schloifer. Wardenburg.

Schumacher.

Römer.

Hansen.

2) Wenn verschiedene im hiesigen Lombard versetzte, weder zur gehörigen Zeit eingelösete noch prolongirte Sachen im Zuchthause öffentlich verkauft werden sollen, und dazu ein Termin auf den 1sten May angesetzt ist: so wird solches, und daß an solchem Tage auch zugleich 7000 Stück Flächsen- und Hedengarn, und einige Duzend weiße wollene gestrickte Mann-strümpfe, ingleichen einige alte Fenster in Rahmen mit verkauft werden, hiedurch bekannt gemacht. Wer seine Sachen noch einlösen oder prolongiren will, muß sich vor dem 24sten d. M. melden. Oldenburg, aus der Cammer, den 2ten April 1790.

3) Abdick Meiners, zum Hammelwardermoor, hat einen laut gerichtlichen Vergantungs-Protocoll von Johann Abdicks Wittwen gekauften Hann Landes, Lange Hamm genannt, an Johann Wichmann gegen ein Begräbniß auf dem Hammelwarder Kirchhofe, mittelst Tausch-Contract übertragen. Die Angabe ist den 6ten May a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Demnach zu Bekleidung des Wapler Büter Hauptstiehs 488 Quadrata fuß Eichen 2½ Zoll dickes Kleidholz, ingleichen einiges Eisengerath erforderlich fällt, und die Lieferung desselben am 13ten dieses, als Dienstag nach Quasimodogeniti, in Berend Gerhard Bruns Wirthshause, zu Hahnen, öffentlich den Wenigstfordernden ausgedungen werden soll, so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche vorgedachte Materialien anzunehmen Velleben haben, an vorbemeld-

tem Tage und Orte, des Nachmittags um 2 Uhr, sich einfinden, die Conditiones vernehmen, fordern und den Verding gewärtigen. Rastede, vom Amte, den 3ten April 1790. Kunstenbach.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg Lanzl. 1) Wegen des Schmiebeamtsmeisters Berend Bohlmann an den Canzelisten Greverus verkauften Gartens Ang. d. 12 April. 2) Wegen des von Gerd Schumacher jehrt Martens an Diert Brunnung jun. verkauften Wische Ang. d. 12 April. 3) Wegen des von Harm Dierksen an den Kaufmann Wlffen verkauften Stück Garten Landes Ang. d. 17 April. 4) Andernweiter Verkauf der von des Elbslethischen Schiffers Christian Wählken Ehefrau, Heilke, an den Kaufmann Christian Michaelson verkauften, auch theils vertauschten Grundstücke auf des letztern Gefahr und Kosten den 9 April. **Oldenb. Landger.** 1) Wegen des Herrn Forstmeister Ahlers übertragene, zu Wehnen belegene vollen Erbes, mit J...egriff der dabey acquirirten Ländereyen und Holzungen, cum Vert. Ang. d. 12 April. 2) Wegen des Schiffers Hinrich Haase an den Schiffer Claus Heeren verkauften Wohnhauses cum Vert. Ang. d. 13 April. 3) Verkauf weyl. Jürgen Koymanns auch verstorbenen Wittwe Erben Kötherey mit Zubehör den 15ten April Ang. d. 12ten. 4) Wegen der von weyl. Abel Gerd Linnemanns Wittwe und deren Kinder Vormünder an Gerd Schumacher verkauften Brinkfischerey mit Zubehör Ang. d. 12 April. **Orelg. Landger.** 1) Wegen der von Berend Schröder an Leonert Richerts verkauften, aus Diert Diercks Concurs gelseten Kötherey cum Vert. Ang. d. 12 April. 2) Verkauf weyl. Jobst Hinrich Biesters Erben 8½ Tück Landes den 17ten April Ang. d. 12. 3) Wegen weyl. Anthon Bohlken Erben an Harm Böschken verkauften, zu olim Johann Joel Nowalds Hoffstelle gehörigen 7½ Tück Landes Ang. d. 13 April. 4) Wegen weyl. Et o Oldendorfs Wittwe an Gerhard Abdicks verkauften Kötherkelle nebst Garten, Manneskirchenstand und Begräbnisstellen Ang. d. 13 April. 5) Wegen weyl. Johann Meyers Wittwe Anna Margarethe an Jürgen Bachhues verkauften Kötherey cum Vert. Ang. d. 12 April. 6) In weyl. Eilert Behrens Concurs Ang. d. 13 Apr. Deb. d. 10 May Präf. Ur. d. 31. Löse d. 15 Jun. 7) In Diederich Soldau (nicht Selbau) Concurs Ang. d. 13 Apr. Deb. d. 10 May. Präf. Ur. d. 31. Löse d. 15 Jun. 8) Wegen des Kaufmanns Hefemeyer an Hinrich Bernhard Humrichs verkauften aus Johann Wilms Concurs mit gelöseten Kötherey cum Vert. Ang. d. 12 April. 9) In weyl. Johann Lehmfuhls Concurs Ang. d. 12 Apr. Deb. d. 6 May. Präf. Ur. d. 1 Jun. Löse d. 17. 10) Wegen der von weyl. Peter Laden an seinen Sohn Peter Wilhelm Laden verkauften Hoffstelle Ang. d. 12 April. **Neuenb. Landger.** 1) Wegen Gerd Deltjen Bruns an dessen Schwiegertochter Johann Hinrich Bruns Ehefrau übertragenen Concursguts Ang. d. 14 April. (Die bey dem erkannten Concurs geschehenen Angaben werden nicht wiederholet.) 2) Wegen Diert Sachtjen an Wilke Hofse verkauften sogenannten Bohmsbau Ang. d. 14 April. **Delmenh. Landger.** 1) Verkauf Gerhard Vogt 4 Tagwerk Heulandes den 17 April Ang. d. 14. 2) Des Harm Hinrich Ruhbart sämmtlicher Creditoren Ang. d. 13 April. 3) Wegen der von weyl. Arend Denecker an Diederich Rückens verkauften 7 Morgen Landes Ang. d. 12 April. **Landwährd. Amtsger.** 1) Wegen des von Johann Speckmann an Johann Bohlken verkauften Reitufers Ang. d. 12 April. 2) Wegen Johann Thoricke an Hier Seebek verkauften halben Anthells von 3 Tück Landes Ang. d. 12 April.

Oldenburger Getraide = Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	=	56 gr. Courant.
Des Moorrocken	=	54 gr.

II. Privatsachen.

1) Friedrich Rupprecht, aus Bremen, verkauft in dem bevorstehenden Markt alle Sorten nach der neuesten Mode versierte Spiegel. Er logiret bey Eilers auf der Achreenstrasse und empfiehlt sich bestens.

2) Johann Wilhelm Schillings, aus Bremen, verkauft im nächsten Markte in seinem bekannten Logi in der Staufrasse folgende Waaren zu den möglichst billigen Preisen: schwarze englische Hosenzeuge, weiße, schlechte und gebänderte Friesen Gases, Wäsche, Livons und Cammertücher, weiße Entolage-Syden und Points de Sars, Roll-Mantel, feinen Cattin und Ris, baumwollenen Zeuge mit und ohne Gold und Silber zu Westen und Kinderkleidung, gestreifte Siamois, braunschw. Kaschentücher, Strümpfe und Mützen, alle Sorten Mouselins, weiße Cattino und Haman, schwarzen fünf bis acht viertel breiten Taft, fünfviertel contourten und Futter-Taft, alle Gattungen französische, englische und berliner Fizee und Stortücher, Taft- und Modebänder, Florbänder, seidene Tücher, schwarze Spitzen und weiße Blonden Blätter- und Blumen Taft, Watil zu Kosen, schwarze und weiße seidene Strümpfe, französische Haarbeutel, Huth-Cocarden und Falshüte, Caraffen und Hordrath, Blumen- und Rosenbouquets, schwarze und weiße Stroß-Spon- und Siebhüte, auch andere bekannte Waaren.

3) Von den Hoffer Kirchen-Geldern sind 46 Rthlr. 32 ein halber Groten, und 36 Rthlr. 46 gr. Cammel-Gelder bey dem Juraten Johann Wichmann, zur Holle, zinsbar zu erhalten.

4) Wer des verstorbenen Schmidts Hinrich Hmie, zu Langwarden, Schmiedegeräthschaft kaufen will, kann sich in den ersten Tagen bey Hinrich Gerdson zu Niens erkünden. Es ist ein neuer Blasbalg, und ein besonders großer Ambosch darunter, auch alles im besten Stande.

5) Casper Wilhelm Müller Kinder Vormünder, Schlächteramtsmeister, Joachim Andreas Müller und Franz Hinrich Müller, wollen das an der Langenstrasse belegene bürgerliche Haus, welches jetzt der Schlächteramtsmeister Casper Conrad Müller bewohnt, verheuern auch allensfalls verkaufen. Der Zutritt ist auf Michaelis d. J.

6) Die Frau Pasforin Minert will am 19ten April verschiedenes Vieh, allerhand Bänder, verschiedene Meublen, als Betten, Stühle, Tische, Schränke, Geräet, auch Tischzeug, unangesehntes feines und ordinaires Linnen, verschiedenes Zinn und Silbergeräth und sonstiges Hausgeräth, auch einen Jagdwagen, öffentlich meistbietend in der Passorey zur Berne durch den Herrn Assessor Mitscher verkaufen lassen.

7) Ich werde diesen nächsten Markte wieder in einer hölzernen Bade, nahe an der Wese, mit allerhand Damens-Puh und Modewaaren ausstehen, und verkaufe: Florene Hüthe, halbe Hauben, Doornenfen, Neatiges, Manschetten, Schürzen, florene Tücher sieben viertel und acht viertel breit, Tücher mit Stampf oder Gemahlten sechs viertel breit, weißen und schwarzen englischen Flore, Krey und italienischen Flore, Modebänder, Bänder Stampf und Leibbänder Stampf, fein Blonden, weiße schmale Spitzen, ferner Bouquetolunen und andere neu-modische seidene Stränder Tücher, seidene Strümpfe, englische Damen-Handschn, Lederne Geb- und Tobackbeutel, auch allerley Galanterie-Waaren, alles für den billigsten Preis.

Philipp Saurdet, wohnhaft in Oldenburg.

8) Der Esenshammer Armen-Jurat Gerhard Bartels, zu Gröndland, hat 1930 Rthlr. 13 gr. 2 und einen halben schw. Gold, im Ganzen oder bey kleinen Summen sofort gegen Anweisung hinfälliger Sicherheit zu 4 ein halb Procent zinsbar zu belegen.

9) Der Herr Obergerichts-Rurald Nubie will in habender Vollmacht, des Herrn Reichshofraths von Brinz, auf dem neuen Hannen bey Doelgönne belegene 15 Juck Landes, welche Johann Friederich Meerpohl bisher in Pacht gehabt, anderweit auf drey oder mehr Jahre, vom bevorstehenden Maytag anzurechnen, aus der Hand verheuern.

10) Im wehl. Ludeke Eilers, Hausmanns zu Rabbe, in der Bogtey Hatten, Wohnung, werden am 3ten d. M. und folgenden Tagen öffentlich meistbietend verkauft: gute starke Zugpferde, milchende und trächige Kühe, 150 Schaafe, beschlagene und unbeschlagene Wagen und allerhand Ackergeräth, 7 vollständige Betten, 300 bis 400 Pfund Honig, reine Früchte und allerhand Hausgeräth, worunter sich auch Schlagubren befinden.

11) Ich habe jetzt einen ansehnlichen Vorrath sowohl von den allerfeinsten als ordinären aufrichtigen englischen Hüthen für Herren, Damen und Kinder, nach der neuesten Mode eingerichtet. Ich verkaufe nicht allein gegenwärtig, sondern werde auf meinem gewöhnlichen Platz vor dem Grafen von Oldenburg im nächsten Ostermarkte in einer Bade damit ausstehen, bitte um vielen Zuspruch und verspreche die billigsten Preise. Oldenburg.

Müller, Kürschner und Huthsticker.

12) Wenn zur neuen 6jährigen Verpachtung, der um May 1791 aus der Pacht fallenden Herrschaftlichen Vorwerken, als Alt-Marienhäusen im Sandemer und Lubbenhäusen, und Hanhäusern im Waddewarder Kirchspiele Terminus auf den 24 April d. J. angesetzt worden; so können sich die Liebhaber alsdann frühe um 10 Uhr vor Hochfürstl. Cammer erkünden, die

Conditiones aber 14 Tage vorher bey dem Cammer-Schreiber Cordes einsehen. Jever, den 6ten März 1790.

13) G. W. Altmann, aus Bremen, empfiehlt sich im hiesigen Ostermarkt den Liebhabern seiner Arbeit, bestehend in allen Sorten lederner Handschuhe, sowohl weißer als gelber, welche gewaschen werden können, für Herren, Damen und Kinder, auch Handschuhen und Hosen vom englischen und americanischen Hirschleder aufs feinste mit blauer Seide bearbeitet. Er logirt und verkaufet wie gewöhnlich im Kösterischen Hause an der Langenstraße.

14) Ich will die zum Kloster Abbehauser-Wogten belegene Hofstelle mit 78 einsünflet Stück, und in der Pfenserswisch eine kleine Hofstelle mit 14 Auck 143 Rutben 360 Fuß, aus der Hand unter billigen Bedingungen verkaufen. Auf des Käufers Verlangen kann die Hälfte von dem Kauffchilling zinsbar darin stehen bleiben. Harmhausen. Hinrich Wilhelm Lübber.

15) Die Kaufleute Dörner und Schweiger, Spiegel-Fabrikanten aus Hambara, werden im bevorstehenden Ostermarkt bey Schütte im weißen Hof ausstehen, und empfehlen sich mit allen Sorten moderner Spiegel, Lampeten und Spiegelstiche mit achter Verzierung, auch in Mahagony- und lackirten Kabinen.

16) Joseph Kutschler, aus Bremen, verkaufet im nächsten Markte gebrannte Spublen und Federn, gutes gestreiftes Leinen zu Gardinen, leinene und baumwollene Tücher, leinene und baumwollene Strümpfe, weißen und colorirten Zwirn, gelbe Pantoffeln, und andere Waaren in den billigsten Preisen.

17) Es hat jemand einen Pfeiffenkopf von Porcellain gefunden, welchen der Eigenthümer nach Anweisung der Merkmale, gegen ein billiges Fundgeld in der Expedition der Anzeigen abfordern kann.

18) Joh. Conrad Meyer, aus Bremen, verkaufet in dem nächsten Markt in seiner Wunde gegen den römischen Kaiser über folgende Waaren: weißes baumwollene Garn, Strümpfe und Mützen, englische, gewebte und gewalkte Strümpfe, Mützen, seidene, catunene und leinene Tücher, Spitzen, leinen und wollen Händer, auch Zwirn, englische metallne Knöpfe, im Großen und einzeln, Horn- und Knochen-Knöpfe, stählerne Stricknadeln, Schlüsselhaken und Ringe, Erenschieß- und Taschenmesser, Potage- und Eßlöffel, Schnallen und Sporn von Composition, Bürsten, braunschw. Eichorien 10 Pfund 1 Rthlr. Gold, Stopfnadeln, Eisendrath, Flinten, Baum- und Hecken-Scheeren, vergoldete Commodenbeschläge, und allerhand Eisenwaaren.

19) Ich verkaufe sowohl in meinem Hause an der Langenstraße, dem weißen Hof gegen über, als auch im künftigen Markte die besten und feinsten Sorten Handschuhmacher-Arbeit. Auch verfertige ich die modernsten englischen Hosen und gedruckte Patent-Handschuhe für Damen und Herren, empfehle mich zu beliebigter Zusprache und verspreche die billigste Behandlung.

Carl Friedr. Kabe.

20) Die Frau Landrichterin Grosse, in Jever, will folgende Landgüter am 19 April d. J., Nachmittags, in des Weinhandlers Hammer Schmidt Behausung, woselbst die nähern Conditionen auch vorher eingesehen werden können, Man anzutreten, verkaufen: 1) Das Landgut Gbdefenhansen im Wiefeler Kirchspiele mit guter Behausung, neuem Fach und Hammfische, groß 94 Matten, alles Bürgerland, welches gar keine Lasten hat, und bloß an den Prediger und Schuldiener zu Wiefels, auch an Contribution und Hofdiensten als ein Häusling contribuiret. Es ist von der Reparation des Ottenburger Weges und Legung der Brücken und Pumpen in diesem Wege frey. 2. u. 3) Die beyden Landgüter in St. Jostker Kirchspiele, Mansbüdens und Hodens, entweder zusammen oder jedes besonders. Ersteres ist adelich frey, groß 126 Matten, wovon jedoch 53 und eine halbe Graße wegen klein Hodens pflichtig. An dieses Landgut werden jährlich von ausgethanen besondern Stückländerenen 83 Rt. 3 schl. an Erbpacht erlegt. Das zweyte hält 101 Matten pflichtigen Landes, entrichtet indessen keine Corffuhren und keinen Weinkauf. Die Ländel und Behausungen sind in gutem Stande. Die Hälfte des Kauffchillings kann vorerf gegen 4 pro C. im Lande stehen bleiben. Es können die Conditionen auch in Boekhorn bey dem Herrn Inspector Wolken eingesehen werden.

21) Der Armenjurat Dierk Thalen, zu Westerstede, hat von den Westersteder Armen Capitalien sofort 100 Rt. 17 gr., auf Montag 190 Rt. und auf Michaelis d. J. 85 Rt. alles in Golde zinsbar zu belegen.

22) Der Herr Major von Detken ist gewillet, am 18ten April und folgenden Tagen in seinem jetzigen Wohnhause auf dem Gutze Loy, allerhand Mobilien und Mosection, Silber, Zinnen, Messing- und Kupfergeräthe, Uhren, Spiegel, Tische, Stühle, Schränke, Kutschent, Chaisen und Ackerrwagen, Pferde, 6 schöne jährige Hengstfüllen von verschiedener Farbe, Ochsen und Kade nebst sonstigen Sachen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

23) Die Frau Pastorin Büsing will am 12 April und folgenden Tagen: 3 Pferde wovon 2 trächtig, 9 Kühe, 3 Drey- und 4 zweyjährige Ochsen, 6 Kinder, 2 Schwanse, auch allerhand Haus- und Ackergerrath, als Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Schlaguhr, Betten, Bettstellen, Kleiderrolle, eine vierstige Chaise nebst Geschirr, Waagen, Waag und Egde, einige Fuder Heu und sonstiges Hausgerath, auch Bücher, wovon das Verzeichnis ausgegeben wird, durch den Herrn Assessor Ritscher, in der Pastorey zu Blexen, verkaufen lassen.